



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
10. bis 13. Juni 2025**



Stand: 09.06.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Dienstag, 10.06.2025

Große Strafkammern

Saal 3

15. Große Strafkammer

9:00 Uhr

15 KLS 7/25

mit Fortsetzungen
am

17.06.2025,
13:00 Uhr,
03.07.2025,
14:00 Uhr,
16.07.2025,
13:00 Uhr,
05.08.2025,
09:00 Uhr

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Oldenburg, wegen des Vorwurfs des schweren Bandendiebstahls in Tateinheit mit Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion in jeweils 4 Fällen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 26.04.2022 in Arnsberg mit weiteren Personen zwei Geldausgabeautomaten gesprengt und Bargeld in Höhe von circa EUR 145.000,00 erlangt zu haben.

Am 30.05.2022 soll der Angeklagte in Ganderkesee mit weiteren Personen erneut zwei Geldausgabeautomaten gesprengt und Bargeld in Höhe von circa EUR 102.000,00 aus den Geldkassetten entwendet haben.

Am 28.01.2023 soll der Angeklagte in Niederzissen mit weiteren Personen zwei Sprengsätze in einem Geldausgabeautomaten platziert haben. Aufgrund einer vorbeifahrenden Polizeistreife sollen die Beteiligten lediglich einen Sprengsatz gezündet und den Bereich verlassen haben.

Auch am 03.05.2023 soll der Angeklagte in Hilkenbrook mit anderen Personen einen Geldausgabeautomaten gesprengt und Bargeld in Höhe von circa EUR 83.000,00 entwendet haben.

Insgesamt soll der Angeklagte mit weiteren Personen Bargeld in Höhe von circa EUR 330.000,00 erlangt haben.

An den Gebäuden soll es zu erheblichen Schäden gekommen sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal 6

25. Große Strafkammer

9:00 Uhr

25 KLS 1/25

mit Fortsetzung
am 17.06.2025,

09:00 Uhr

Die 25. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 27-jährigen Angeklagten aus Hilter wegen des Vorwurfs des bewaffneten Diebstahls in Tateinheit mit Körperverletzung..

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 26.11.2021 mit zwei weiteren Personen in eine Wohnung in Osnabrück eingedrungen zu sein. Eine weitere, gesondert verfolgte Person soll draußen gewartet haben. In

der Wohnung soll eine der weiteren Personen den Bewohner niedergeschlagen haben. Der Angeklagte und die weitere Person sollen die Wohnung durchsucht und Bargeld sowie Betäubungsmittel mitgenommen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 10 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 2/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 44-jährigen Angeklagten aus Belm.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 21.10.2024 wegen Verschaffens von falschen amtlichen Ausweisen zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, einen gefälschten Führerschein mit seinen Personalien und seinem Lichtbild im Internet erworben zu haben. Dem Angeklagten soll zuvor die Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen entzogen worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

13:30 Uhr

5 NBs 12/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 33-jährigen Angeklagten aus Neustadt am Rübenberge.

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 12.07.2023 wegen Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Einbeziehung eines Urteils des Landgerichts Hannover vom 30.11.2022 zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 3 Jahren und 8 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 13.11.2020 in Amsterdam 151 Gramm Cannabis und 89,43 Gramm Haschisch für EUR 9.500,00 erworben zu haben und anschließend mit dem Zug über Bad Bentheim nach Hannover zurückgefahren zu sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Mittwoch, 11.06.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

12 KLS 12/24

mit Fortsetzung

am

18.06.2025,
9:00 Uhr

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den 44-jährigen Angeklagten aus Bohmte und den jetzt 40-jährigen Angeklagten aus Lengerich wegen des Vorwurfs des unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 20.11.2022 in Osnabrück einem bereits rechtskräftig verurteilten Mann einen PKW überlassen zu haben, in dem sich circa 300 g Kokain befunden haben sollen. Hierdurch soll der Mann die Betäubungsmittel weiter veräußert haben können.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

Saal A 114

21. Große Jugendkammer

9:30 Uhr

21 NBs 16/24

Die 21. Große Jugendkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Lingen.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 19.04.2024 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis in 16 Fällen, in einem Fall in Tateinheit mit Urkundenfälschung, des Betruges in 11 Fällen, wobei es in 6 Fällen bei einem Versuch blieb, der Unterschlagung sowie der Bedrohung zu einer Jugendstrafe von 1 Jahr verurteilt.

Die Vollstreckung der Jugendstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 14.06.2021 bis zum 25.09.2022 in mehreren Fällen ein Kraftfahrzeug geführt zu haben, obwohl er nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis gewesen sein soll. Zudem soll der Angeklagte mehrere Kraftfahrzeuge in der Absicht erworben haben, den Kaufpreis nicht zu entrichten. Auch soll der Angeklagte im Rahmen einer Konfrontation mit einer anderen Person eine Todesdrohung ausgesprochen haben. Die Taten sollen in Geeste, Nordhorn und Lingen begangen worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständige geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

12:30 Uhr

7 NBs 19/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Lingen.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 19.12.2024 wegen Betruges in 4 Fällen unter Einbeziehung einer Strafe aus einem Strafbefehl des Amtsgerichts Cloppenburg vom 17.04.2024 zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten.

Es wurde die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von EUR 3.470,01 angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 09.08.2023 im Internet ein Mobiltelefon verkauft und es trotz empfangener Zahlung nicht übersendet zu haben.

Am 22.08.2023 soll der Angeklagte zudem eine Musikbox gemietet und nicht zurückgegeben zu haben. Stattdessen soll er sie weiterverkauft haben.

Am 23.08.2023 soll der Angeklagte eine Soundanlage gemietet und ebenfalls nicht zurückgegeben haben. Stattdessen soll er sie weiterverkauft haben.

Außerdem soll der Angeklagte über eine Internetplattform eine Drohne zum Verkauf angeboten und nach Erhalt der Zahlung nicht versendet haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Donnerstag, 12.06.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 106/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Geeste.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) sprach den Angeklagten am 22.08.2024 vom Vorwurf der Unterschlagung frei.

Dem Angeklagten wurde vorgeworfen, am 23.06.2023 mittels des ihm überlassenen Fahrzeugschlüssels einen Pkw einer anderen Person entwendet zu haben.

Nach Überzeugung des Gerichts war die Tat nicht nachzuweisen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

13:30 Uhr

5 NBs 16/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Essen (Oldenburg).

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten sowie einen weiteren nunmehr 25 Jahre alten Angeklagten am 21.11.2023 wegen Diebstahls jeweils zu einer Geldstrafe von 50 Tagessätzen in Höhe von je EUR 50,00 und einer Geldstrafe von 50 Tagessätzen in Höhe von je EUR 40,00.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 09.05.2023 in Quakenbrück einen an einem Minibagger montierten Grabenraumlöffel (Wert ca. EUR 1.500,00) entwendet zu haben.

Am 05.11.2024 fand bereits vor dem Landgericht Osnabrück die Berufungsverhandlung gegen den Mittäter statt. Dieser wurde wegen Diebstahls zu einer Geldstrafe von 70 Tagessätzen zu je EUR 35,00 verurteilt.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Freitag, 13.06.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 12/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 29-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 20.01.2025 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und wegen Urkundenfälschung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 7 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 29.04.2024 die BAB 30 in Richtung Hannover ohne erforderliche Fahrerlaubnis befahren zu haben. Anschließend habe er im Rahmen einer Verkehrskontrolle eine gefälschte ID-Karte und einen gefälschten Führerschein vorgezeigt.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

10:30 Uhr

9 NBs 17/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 57-jährigen Angeklagten zurzeit ohne festen Wohnsitz.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 14.02.2025 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 7 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 13.02.2025 in Osnabrück eine Parfümerie betreten und sodann ein Parfüm im Wert von EUR 146,95 eingesteckt und ohne zu bezahlen den Laden verlassen zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal A 223

16. Kleine Strafkammer

10:00 Uhr

16 NBs 22/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Geeste.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 26.02.2025 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 12.10.2024 in Osnabrück einer anderen Person mehrere Male gezielt mit der rechten Hand auf den Kopf geschlagen und dabei einen abgebrochenen Flaschenhals in der Hand gehalten zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.